

SAISON 2026/2027



Unter der Schirmherrschaft
von Dr. h.c. Petra Roth



INHALT



Grußwort von Dr. h.c. Petra Roth	3
Begrüßung von Professorin Angelika Merkle	4
12 Festeburgkonzerte	5-16
6 Abonnement-Konzerte und 6 Sonder-Konzerte	
Festeburgkirche Frankfurt	17
Sponsoren, Förderer, Partner und Mitglieder	18
Musikalische Matinéen	20
Freundeskreis und Vorstand	21
Mitglied werden	22
Lageplan und Anfahrtsplan	23
Festeburgkonzerte / Kartenvorverkauf / Konzertbüro	24

KONZERTKARTEN

Abonnement-Konzerte:

€ 25 / € 20 (ermäßigt) / € 5 für Schüler, Schülerinnen und Studierende
Freier Eintritt für Mitglieder des Freundeskreises

Sonder-Konzerte:

€ 25 / € 20 (ermäßigt) / € 5 für Schüler, Schülerinnen und Studierende
€ 15 für Mitglieder des Freundeskreises

IMPRESSUM

Veranstalter: Evangelische Festeburggemeinde Frankfurt am Main

Herausgeber: Freundeskreis für geistliche Musik Preungesheim e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Angelika Merkle, Michael Martell

Gestaltung: KDdesign Katja Münch, Frankfurt am Main

Druck: Flyeralarm

GRUSSWORT

Dr. h.c. Petra Roth

Oberbürgermeisterin a.D.
und Ehrenbürgerin
der Stadt Frankfurt am Main
*Schirmherrin der
Festeburgkonzerte Frankfurt*



© Gaby Gerster

Liebe Freundinnen und Freunde der Festeburgkonzerte,
sehr geehrte Damen und Herren,

für diese Saison haben sich die Festeburgkonzerte in Türkis „gekleidet“ – ein vielversprechendes Outfit. Dieser vielfältige Farbton zwischen Grün und Blau lässt sich nicht einheitlich festlegen – er steht für jede Menge Spielraum und Gestaltungsfreiheit.

Ihm wird nachgesagt, dass er das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist herstellen, Harmonie und Geborgenheit erzeugen und dabei beruhigend und zugleich sanft belebend wirken kann. Der Edelstein steht für Kraft und mitreißende Energie. Und die Kraft des intensiven Türkis leuchtet wie ein kleines Stück Himmel.

Mit diesem „Zwischenton“ erscheint die aktuelle Konzertsaison in der akustisch einzigartigen Frankfurter Festeburgkirche musikalisch wie farblich hervorragend aufgestellt.

Der künstlerischen Leiterin Angelika Merkle ist ein weiteres Mal eine kammermusikalische Komposition von besonderer Güte gelungen. Das vielfältige Programm der zwölf musikalischen Edelsteine gleicht den Stationen einer abwechslungsreichen Reise durch die Jahrhunderte – vom Barock eines Antonio Vivaldi bis in die Moderne des Jazz John Coltranes – mit allen erdenklichen Zwischentönen.

Als Schirmherrin dieser – allein durch persönliches und ehrenamtliches Engagement getragenen – hochkarätigen Konzertreihe der Frankfurter Musikwelt lade ich Sie herzlich dazu ein, sich mit den Festeburgkonzerten auf eine vielversprechende musikalische Reise zu begeben.

Ihre



Petra Roth

BEGRÜSSUNG

Professorin Angelika Merkle

*Künstlerische Leiterin der
Festeburgkonzerte Frankfurt*



© Hamerski

Sehr verehrtes Publikum,
liebe Mitglieder und Freunde der Festeburgkonzerte,

wir beginnen die Saison 2026/2027 mit einem Liederabend von Christian Elsner & Hartmut Höll und beenden sie mit einem Liederabend von Gerhard Siegel & Gabriel Dobner. Diese künstlerisch hochkarätigen Besetzungen harmonieren aufs Beste mit der herausragenden Akustik und der intimen Atmosphäre unserer weit über die Grenzen Frankfurts hinaus berühmten und als Aufnahmeort mehr denn je gefragten Konzerkirche – und sie umrahmen zehn weitere exzellente Konzerte.

In dieser Saison wird zudem erstmalig ein Festival-Wochenende zu erleben sein: 12 Cellisten und das Trio E.T.A. eröffnen am 30. und 31. Januar das Jahr 2027. Bereits im Oktober ermöglicht der Soloklavierabend von Markus Becker, der Themen und berühmte Werke von Beethoven improvisierend neu beleuchtet, eine frühe Einstimmung auf das Beethoven-Jahr 2027.

Zwei Duoabende mit Klarinette & Klavier und mit Violine & Klavier bescheren uns sowohl Kostbarkeiten der Romantik als auch den aktuellen Themenschwerpunkt „Flucht“. Wigbert Traxler beendet das Jahr 2026 mit wiederum selten zu hörenden Klavierwerken.

Der Pianist Omer Klein entführt uns in die Klangwelten des Jazz, das Ensemble Amarilli in die Epoche der Renaissance- und Barockmusik. Zum wiederholten Mal dürfen wir auf vielfachen Wunsch das Gershwin Piano Quartet und das Trio Hannari bei uns begrüßen.

Lassen Sie uns diesen vielfältigen Programmreigen gemeinsam genießen.

Der Vorstand und ich wünschen Ihnen berührende Konzerterlebnisse, viel Freude und Neugier bei der Entdeckung „unerhörter“ und neu gehörter Musik.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Angelika Merkle". The signature is fluid and cursive, with the first name and last name clearly distinguishable.

Angelika Merkle

Sonntag, 27. September 2026, 19.00 Uhr
650. Sonder-Konzert

LIEDERABEND

Christian Elsner, Tenor
Hartmut Höll, Klavier



© privat



© ARTIS Uli Deck

VOM MENSCHSEIN

Robert Schumann und Gustav Mahler

Das Bedürfnis, das eigene Leben in einen größeren Kontext einzuordnen und Fragen nach dem „Warum“ zu stellen, ist Antrieb für fast alle kreativen Prozesse. In den Texten von Joseph Eichendorff, Clemens Brentano und Mahler selbst, die den Liedern zu Grunde liegen, finden sich existentielle, universelle Themen menschlichen Daseins. Von tiefer Liebe über Angst, Unsicherheit, Krieg, Schmerz, Verlust und Tod bis zur Erkenntnis „Ich bin von Gott und will wieder zu Gott“, wie in Mahlers „Urlicht“ besungen. Daraus nährt sich die Hoffnung auf inneren Frieden und die endgültige Freiheit, obwohl oder gerade, weil der Mensch mit seiner Vergänglichkeit umzugehen hat.

Robert Schumann (1810 – 1856)

Liederkreis op. 39

nach Gedichten von **Joseph von Eichendorff** (1788 – 1857)

In der Fremde | Intermezzo | Waldesgespräch | Die Stille |
Mondnacht | Schöne Fremde | Auf einer Burg | In der
Fremde | Wehmut | Zwielflicht | Im Walde | Frühlingsnacht

Gustav Mahler (1860 – 1911)

Wo die schönen Trompeten blasen | Der Tamboursge'sell |
Wenn mein Schatz Hochzeit macht | Ging heut' morgen
übers Feld | Ich hab' ein glühend' Messer in der Brust |
Die zwei blauen Augen von meinem Schatz | Urlicht

Mit freundlicher Unterstützung
des Freundeskreises der Festeburgkonzerte Frankfurt

Sonntag, 25. Oktober 2026, 19.00 Uhr
651. Abonnement-Konzert

KLAVIERABEND

Markus Becker, Klavier



© Irène Zandel

„REGARDING: BEETHOVEN“

Improvisationen über Themen, Motive, Klänge aus Werken von Ludwig van Beethoven – Appassionata, Bagatellen, Quartette, Sinfonien

Der Pianist Markus Becker ist dem klassischen Konzertpublikum als Reger- und Haydn-Interpret bekannt. In seinem neuesten Projekt nähert er sich auf ungewohnte, aufregende Art der Musik Beethovens: er macht dessen Ideen zur Basis seiner improvisatorischen Ausflüge. So wird jedes Konzert zu einem unwiederholbaren Ereignis.

Becker zu seinen Improvisationen: „Als klassischer Pianist gehe ich bei Beethoven ein und aus. Ich bewundere seine kompromisslose und dramatisch dichte Art, seine Begabung, sich von Stück zu Stück weiterzuentwickeln, aber auch seinen Ideenreichtum. Und um diese Ideen geht es mir: Überall bei Beethoven finden wir Themen, Motive, Rhythmen, Intervalle, harmonische Wendungen. Diese Schatztruhe an Ideen bildet die Basis für mein Spiel: Spontanes Weiterspinnen, Entwickeln, Verändern, Spiegeln. Also nicht ein „verjazzen“ am Werk entlang, sondern ein Auseinanderschrauben und neu Erfinden. Das fühlt sich manchmal an, als hielte man einen schönen Stein ins Licht, um ihn immer wieder unterschiedlich wahrzunehmen und ihm neue Farben abzugewinnen. Die Möglichkeiten sind unendlich.“

Sonntag, 22. November 2026, 19.00 Uhr

652. Sonder-Konzert

DUO KLARINETTE & KLAVIER

Bettina Aust, Klarinette

Robert Aust, Klavier



© Nikolaj Lund

FLUCHT

Darius Milhaud (1892 – 1974)

Scaramouche, op. 165b, arr. für Klarinette und Klavier (1937)

Ruth Schonthal (1924 – 2006)

The Bells of Sarajevo für Klarinette und Klavier (1997)

Joseph Horowitz (1926 – 2022)

Sonatina für Klarinette und Klavier (1981)

Paul Ben-Haim (1897 – 1984)

Three songs without words, arr. für Klarinette und Klavier (1952)

Mieczyslaw Weinberg (1919 – 1996)

Sonate für Klarinette und Klavier, op. 28 (1945)

Flucht, das große Thema unserer Tage, spiegelt sich auch im Leben der Komponist*innen dieses Programms wider. Alle fünf vereint das gleiche Schicksal: Auf Grund ihrer jüdischen Herkunft mussten sie vor der Verfolgung der Nationalsozialisten ins Exil fliehen. Im ersten Programmteil erklingen Werke von Milhaud und Horowitz, die mit ihrer Lebensfreude und Leichtigkeit begeistern. Dieser unterhaltsame Teil wird durch ein tiefgründiges Werk Schonthals unterbrochen, das die Schrecken des Bosnienkriegs thematisiert. Im zweiten Teil lässt Ben-Haim die Klangwelt Israels lebendig werden, während Weinberg Elemente des Klezmer verwendet. Weinberg bewegt sich in seiner Sonate zwischen strahlender Freude, Wut und tiefster Verzweiflung, um die Grausamkeiten der Judenverfolgung zu unterstreichen. Das vielfach preisgekrönte und international konzertierende Duo Aust begleitet das musikalische Programm mit einer Moderation zu den Hintergründen der Werke und Komponist*innen.

*Mit freundlicher Unterstützung eines Mitglieds
des Freundeskreises der Festburgkonzerte Frankfurt*

Sonntag, 20. Dezember 2026, 19.00 Uhr
653. Abonnement-Konzert

KLAVIERABEND

Wigbert Traxler, Klavier



RARITÄTEN DER KLAVIERLITERATUR

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

10 Variationen über „Unser dumme Pöbel meint“
aus „Pilger von Mekka“ von Chr. W. Gluck G-Dur
KV 455 (1784)

Georg Schumann (1866 – 1952)

Zwei Stücke op. 68 (um 1918)

Heitor Villa-Lobos (1887 – 1959)

Rudepoêma (1921 – 1926)

Gabriel Fauré (1845 – 1924)

Nocturne Nr. 13 h-moll op. 119 (1922)

Benjamin James Dale (1885 – 1943)

Sonata in D minor (1902)

Samstag, 30. Januar 2027, 19.00 Uhr

654. Sonder-Konzert

1. FESTIVAL-WOCHENENDE | SAMSTAG

CELLO PUR X12

DAS BJO CELLO ENSEMBLE

UNTER DER LEITUNG VON MARIO BLAUMER



Mario Blaumer | Yuna Dierstein | Cornelia Emmert | Bogdan Kisch |
Noémie Klages | Heinrich Kremers | Paula Prudlo | Leo Schmidt |
Esther Steinmeier | Jacob Stepp | Simon Tetzlaff | Malte Zeller

Giovanni Gabrieli (1554 – 1612) Canzon à 12

Julius Klengel (1859 – 1933) Hymnus

Olivier Messiaen (1908 – 1992) O Sacrum Convivium

Hector Villa Lobos (1887 – 1959) Bacchianas Brasilieras Nr. 1

Felix Mendelssohn-Bartholdy Beati Mortui

(1809 – 1847)

Antonín Dvořák (1841 – 1904) Slawischer Tanz op 72/2

Giuseppe Verdi (1813 – 901) Ave Maria

Wilhelm Kaiser-Lindemann „Die 12 in Bossa Nova“

(1940 – 2010) The man with the Harmonika

Josef Rheinberger (1839 – 1901) Abendlied

Astor Piazzolla (1921 – 1992) Fuga y Misterio

Celloensembles entstehen gemeinhin aus Cellogruppen von Orchestern oder Celloklassen an Musikhochschulen. Alle Mitglieder dieses Celloensembles waren Mitglieder des BJO, des Bundes Jugend Orchesters. Mitglied dieses Orchesters ist man, wie der Name sagt, nur wenige Jahre seiner Jugend, meist aber sehr prägende. Auf Initiative des langjährigen Cello Dozenten beim BJO, Mario Blaumer, hat sich dieses Ensemble aus BJOlern der letzten 20 Jahre zusammengefunden, um fast wie bei einem Klassentreffen die Begeisterung für die Musik aus der BJO-Zeit wiederzubeleben, zum eigenen Vergnügen und hoffentlich auch dem der Zuhörer.

Mit freundlicher Unterstützung
des Freundeskreises der Festeburgkonzerte Frankfurt

Fotos: (1) Pilvax Studio, (2) David Ausserhofer, (3) Myriam Pregitzer, (5) Saad Hamza, (8) Marlene Pschorr, (9) Arno Kohlem, (10) Bruno Tenschert, (11) Giorgia Bertazzi, (4,6,7,12) privat

Sonntag, 31. Januar 2027, 19.00 Uhr

655. Abonnement-Konzert

1. FESTIVAL-WOCHENENDE | SONNTAG

TRIO E.T.A.

Elene Meipariani, Violine | Nadja Reich, Violoncello
Till Hoffmann, Klavier



Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Trio B-Dur KV 502

Wolfgang Rihm (1952 – 2024)

Fremde Szene III

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Trio A-Dur Hob. XV: 35

César Franck (1822 – 1890)

Trio fis-moll op.1 Nr.1

Sonntag, 21. Februar 2027, 19.00 Uhr
656. Abonnement-Konzert

DUOABEND

Julian Fahrner, Violine
Jaepyo Jeong, Klavier



© privat



© privat

SONATEN FÜR VIOLINE UND KLAVIER

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 18 in G-Dur, KV 301

Claude Debussy (1862 – 1918)

Sonate für Violine und Klavier in g-Moll, L 140

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate für Violine und Klavier Nr. 21 in e-Moll, KV 304

Richard Strauss (1864 – 1949)

Sonate für Violine und Klavier in Es-Dur, op. 18

Sonntag, 7. März 2027, 19.00 Uhr
657. Sonder-Konzert

KLAVIERABEND

Omer Klein, Klavier



© Peter Hönnemann

Omer Klein ist nicht nur Komponist und Bandleader spannender Formationen, wie etwa seines bekannten Trios, seines Projekts mit dem Aris Quartett oder seines neuen Sextetts The Poetics, das in der Alten Oper Frankfurt präsentiert wurde und bereits in renommierten Häusern wie der ausverkauften Elbphilharmonie oder dem Konzerthaus Dortmund zu erleben war.

Omer Klein ist auch ein meisterhafter Solopianist, dessen virtuose Auftritte ebenso überraschend wie tief berührend sind.

Für dieses Konzert präsentiert er eine **Auswahl eigener Kompositionen**, ergänzt durch eigenständige Interpretationen von Werken zweier Jazz-Giganten des 20. Jahrhunderts: **Thelonious Monk** (1917 – 1982) und **John Coltrane** (1926 – 1967).

Sonntag, 25. April 2027, 19.00 Uhr
658. Abonnement-Konzert

ENSEMBLE AMARILLI

Eva Kuen, Blockflöte | **Phillipp Spätling**, Blockflöte und
Cembalo | **Alexandra Kollo**, Block- und Traversflöte |
Jens Lohmann, Gesang, Block- und Traversflöte



© Ensemble Amarilli

BLUMENPRACHT, HIMMELSTÜRMER UND STERNENFEUER

William Williams (1675 – 1701)

Adagio – Allegro – Largo – Allegretto aus Sonata
„In Imitation of Birds“, F- Dur

Philibert Delavigne (1700 – 1760)

„La Rose“ – „Le Jasmin“ aus „Les Fleurs“
„L'Amarante“ – „Le Muguet“ – „Le Pensées“ aus „Les Fleurs“

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

„Agitata Infido Flatu“ aus „Juditha Triumphans“, RV 644

Philipp Spätling (*1979)

„Le Vol d'Oiseaux le long de la falaise“ aus „Huit Tableaux“
„Le Ruisseau“ aus den „Huit Tableaux“
„Uranus“ – „Jewel Box“ aus der Suite „Distances in Space“

Henry Purcell (1659 – 1695)

„Arise, ye subterranean winds“ – „Dance of the winds“ aus
„The Tempest Or The Enchanted Island“

François Couperin (1668 – 1733)

„Le Rossignol en amour“ aus „14e Ordre Pièce de Clavecin“

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

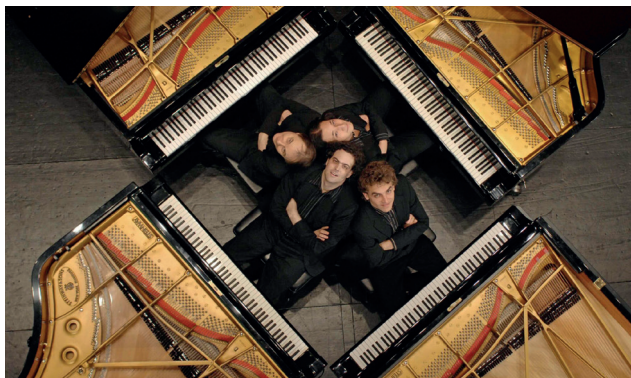
„La Paix“ – Menuett 1 + Menuett 2 – Allegro aus der Suite
„Music for the Royal Firework“, HWV 351

Mit freundlicher Unterstützung
des Freundeskreises der Festeburgkonzerte Frankfurt

Sonntag, 9. Mai 2027, 19.00 Uhr
659. Sonder-Konzert

GERSHWIN PIANO QUARTET 4 PIANISTEN – 4 STEINWAYS

Mischa Cheung, André Desponds, Benjamin Engeli,
Stefan Wirth, Klavier



© Andreas Zihler

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

„Jauchzet, frohlocket“ aus dem Weihnachtatorium
BWV 248 (arr. Benjamin Engeli)

Konzert für vier Klaviere a-Moll BWV 1065
(arr. André Desponds)

He Hath Filled the Hungry (aus Magnificat BWV 243)
(arr. Rebecca Clarke) | Solo Benjamin Engeli

Wilhelm Friedemann Bach (1710 – 1784)

Polonaise Nr. 6 es-moll | Solo Stefan Wirth

Paul Dukas (1865 – 1935)

Der Zauberlehrling (arr. Stefan Wirth)

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

Libertango (arr. Mischa Cheung) | Solo Mischa Cheung

Sergej Prokofiev (1891 – 1953)

Drei Stücke aus „Leutnant Kishé“ (arr. Mischa Cheung)

George Gershwin (1898 – 1937)

Oh, Lady Be Good | Improvisation André Desponds

Love Is Here To Stay (arr. André Desponds)

Fascinating Rhythm (arr. Benjamin Engeli)

Rhapsody in Blue (arr. André Desponds)

Sonntag, 30. Mai 2027, 19.00 Uhr

660. Abonnement-Konzert

TRIO HANNARI

Hanna Ponkala-Nitsch, Violine

Larissa Nagel, Violoncello

Rie Kibayashi, Klavier



©Trio Hannari

„EUPHORISCH“

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Trio in D-Dur op. 70-1 „Geistertrio“

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Klaviertrio in H-Dur, op. 8

Wolfgang Rihm (1952 – 2024)

Fremde Szene III für Violine, Violoncello und Klavier (1983/84)

Robert Schumann (1810 – 1856)

Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 63

Mit freundlicher Unterstützung eines
Mitglieds des Freundeskreises der
Festburgkonzerte Frankfurt und der
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK)

HfMDK

Sonntag, 27. Juni 2027, 19.00 Uhr
661. Sonder-Konzert

LIEDERABEND

Gerhard Siegel, Tenor
Gabriel Dobner, Klavier



© Claudio Hiller



© Laurence Gien

UNENDLICHE LIEBE

Richard Strauss (1864 – 1949), Op. 10 (Hermann von Gilm)
Zueignung | Nichts | Die Nacht | Die Georgine
Geduld | Die Verschwiegenen | Die Zeitlose
Allerseelen

Gustav Mahler (1860 – 1911), Lieder eines fahrenden Gesellen
Wenn mein Schatz Hochzeit macht | Ging heut Morgen
über's Feld | Ich hab' ein glühend Messer | Die zwei
blauen Augen

Franz Schreker (1878 – 1934), Op. 4
Unendliche Liebe (Tolstoi) | Frühling (Lemayer)
Lenzzauber | Die Liebe als Recensentin | Wohl fühl'
ich wie das Leben rinnt (Storm)

Arnold Schoenberg (1874 – 1951) Brettli-Lieder
Galathea (Wedekind) | Gigerlette (Bierbaum) | Der
genügsame Liebhaber (Salus) | Einfältiges Lied (Salus)
Mahnung (Hochstetter) | Jedem das Seine (Colly)

FESTEBURBKIRCHE FRANKFURT



© Michael Martell

Als kirchenmusikalischer Konzertsaal konzipiert und aus Holz, Backstein, Beton und Glas errichtet, umfängt das Gebäude einen Saal mit einer einzigartigen Akustik, der für Kammermusik geradezu prädestiniert ist. Er lädt zu konzentriertem Hören ein und bietet seit seiner Einweihung 1969 Künstlern und Publikum immer wieder außergewöhnliche und einzigartige musikalische Erlebnisse.

Das Gebäudeensemble der Festeburgkirche wurde 2013 ungeachtet seiner noch jungen Geschichte auch wegen seiner variationsreichen und farbintensiven Glaswände – ein Frühwerk „der koloristischen Stille“ des weltweit renommierten Glaskünstlers Professor Johannes Schreiter aus Langen – unter Denkmalschutz gestellt.

Betritt man das Innere der Festeburgkirche, „strahlt sie eine ganz besondere Wärme aus“ und wirkt dabei „monumental und intim zugleich“. Die Konzertkirche gilt vielen als „der beste Kammermusiksaal in Frankfurt und Umgebung“, in dem einem „überreiches musikalisches Glück“ zuteil werden kann.

WIR DANKEN

Für die ideelle, künstlerische und finanzielle Förderung
und Unterstützung unserer Konzertreihe danken wir
unserer Schirmherrin Dr. h.c. Petra Roth
und unseren Sponsoren, Förderern, Partnern und Mitgliedern:



- der Fazit-Stiftung, Frankfurt
- der Frankfurter Sparkasse, Frankfurt
- der Fraport AG, Frankfurt
- der Naspa Stiftung, Frankfurt
- dem Gewinn-Sparverein bei der Sparda-Bank Hessen e. G., Frankfurt
- der Deutscher Musikrat gGmbH, Bonn
- dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main
- der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt
- dem Landesmusikrat Hessen e.V., Schlitz/Wiesbaden
- den Mitgliedern und den Förderern des Freundeskreises der Festeburgkonzerte Frankfurt
- der EKHn Stiftung – Die Kulturstiftung der EKHn, Frankfurt
- der Evangelischen Festeburggemeinde Frankfurt
- dem Förderverein Festeburg Frankfurt e.V.
- und Steinway & Sons Frankfurt



MUSIK IST HEIMAT

Musik vermittelt Emotionen.

Musik ist international und Heimat zugleich.
Dafür engagieren wir uns als Arbeitgeber,
als Nachbar, als Sponsor.

www.aktivfuerdieregion.fraport.de





MUSIKALISCHE MATINÉEN IN DER FESTEBURGGIRCHE

Seit 1992 existiert in der Festeburgkirche Frankfurt die Reihe der Musikalischen Matinéen, die alle zwei Monate bei freiem Eintritt stattfinden.

Das Schwergewicht dieser vom Organisten Frank Hoffmann ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe, für die er auch verantwortlich zeichnet, liegt auf der Kirchenmusik mit besonderer Betonung der Werke für Orgel solo bzw. für ein Soloinstrument mit Orgelbegleitung. Dabei soll nicht nur die Musik erklingen, sondern die Interpreten geben Einführungen zu den gespielten Werken, zu ihren Instrumenten und zu ihrer Person – eben zu alledem, was dem Publikum sonst beim bloßen Hören der Musik unbekannt bliebe.

Für die Workshop-Atmosphäre dieser Veranstaltungsreihe ist die Festeburgkirche durch ihre Nähe von Interpreten und Publikum besonders gut geeignet, und das Konzept aus Musik und Erklärungen wird von den Zuhörern dankbar angenommen.

In der **Saison 2026/2027** finden die Musikalischen Matinéen **in der Festeburgkirche** an folgenden Terminen jeweils um **11.30 Uhr bei freiem Eintritt** statt.

Sonntag, 11. Oktober 2026 – 168. Musikalische Matinée **Violoncello und Klavier | Cordula Mangelsdorf** (Violoncello) und **Atsuko Radowski-Hirai** (Klavier) | Werke von **Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms**

Sonntag, 13. Dezember 2026 – 169. Musikalische Matinée **Bad Vilbeler Kammerorchester | Orchestermusik | Virtuose Orchesterwerke aus drei Jahrhunderten**, Leitung: **Klaus Bauer**

Sonntag, 14. Februar 2027 – 170. Musikalische Matinée **Kammermusik | Janine Schöllhorn** (Flöte), **Simone Isabella Kochsiek** (Violine), und **Mathilda Schöllhorn** (Klavier) | **Werke aus drei Jahrhunderten**

Sonntag, 11. April 2027 – 171. Musikalische Matinée **Barocco in due | Kammermusik für Barockcello und Truhenorgel | Petra Köhs** (Barockcello) und **Andreas Köhs** (Truhenorgel) | Werke von **B. Marcello, G. B. Platti, F. S. Geminiani und Johann Sebastian Bach**

Sonntag, 13. Juni 2027 – 172. Musikalische Matinée – N.N.

FREUNDESKREIS UND VORSTAND

Der Freundeskreis für geistliche Musik Preungesheim e.V. – der Verein zur Förderung und Pflege der Musik in der Festeburgkirche Frankfurt – wurde am 25.11.1975 gegründet. Er verfolgt nur gemeinnützige Zwecke und wird durch Bescheinigung des Finanzamtes Frankfurt am Main vom 31.03.2026 unter der Steuer-Nr. 1425523541 als förderungswürdig geführt.

Sowohl Privatpersonen als auch Geschäftsleute und Firmen können Mitglieder werden. Als Mitglied tragen Sie ideell und finanziell zur Förderung der Musik in der Festeburgkirche bei und unterstützen die Bemühungen des Freundeskreises um Qualität und Vielfalt ganz wesentlich.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen pro Saison € 60, für Organisationen und Unternehmen € 500. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine zusätzliche Spende. Selbstverständlich senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.

Wenn Sie Mitglied im Freundeskreis werden wollen, verwenden Sie bitte die Beitrittserklärung auf der nächsten Seite und überweisen Sie Ihren Beitrag und eine evtl. Spende auf folgendes Konto – oder erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung: Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE 48 5005 0201 0200 6272 87, BIC: HELADEF1822.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne die **Vorstandsmitglieder**

Künstlerische Leiterin Prof. Angelika Merkle

Vorsitzender	Michael Martell	069-5487343
Schatzmeister	Dr. Thomas Gaube	
Schriftführerin	Cordelia Berggötz	06172-6816722
Kommunikation	Dr. Katharina Marquardt	069-95407945
Beirat	Dr. Reinhard Ecker	069-54890105
Ehrenmitglied	Karl-Heinz Pape	

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Freundeskreis für geistliche Musik Preungesheim e.V. (Festeburgkonzerte)

- ☐ Einzelmitgliedschaft, Jahresbeitrag 60 €
- ☐ Mitgliedschaft für Ehepaare, Jahresbeitrag 120 €
- ☐ Firmenmitgliedschaft, Jahresbeitrag 500 €

Zusätzlich zu dem Mitgliedsbeitrag

zahle ich jedes Jahr eine freiwillige Spende in Höhe von _____ €.

- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Jahresbeitrag und meine freiwillige Spende von meinem Bankkonto per Lastschrift eingezogen werden.

Festeburgkonzerte
An der Wolfsweide 11

60435 Frankfurt am Main

Lastschriftvollmacht

Hiermit ermächtige ich den Freundeskreis für geistliche Musik Preungesheim e.V., jeweils zum 15. August den in meiner Beitrittserklärung angegebenen Betrag per Lastschrift von meinem Bankkonto einzuziehen.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

IBAN _____ BIC _____

Name _____

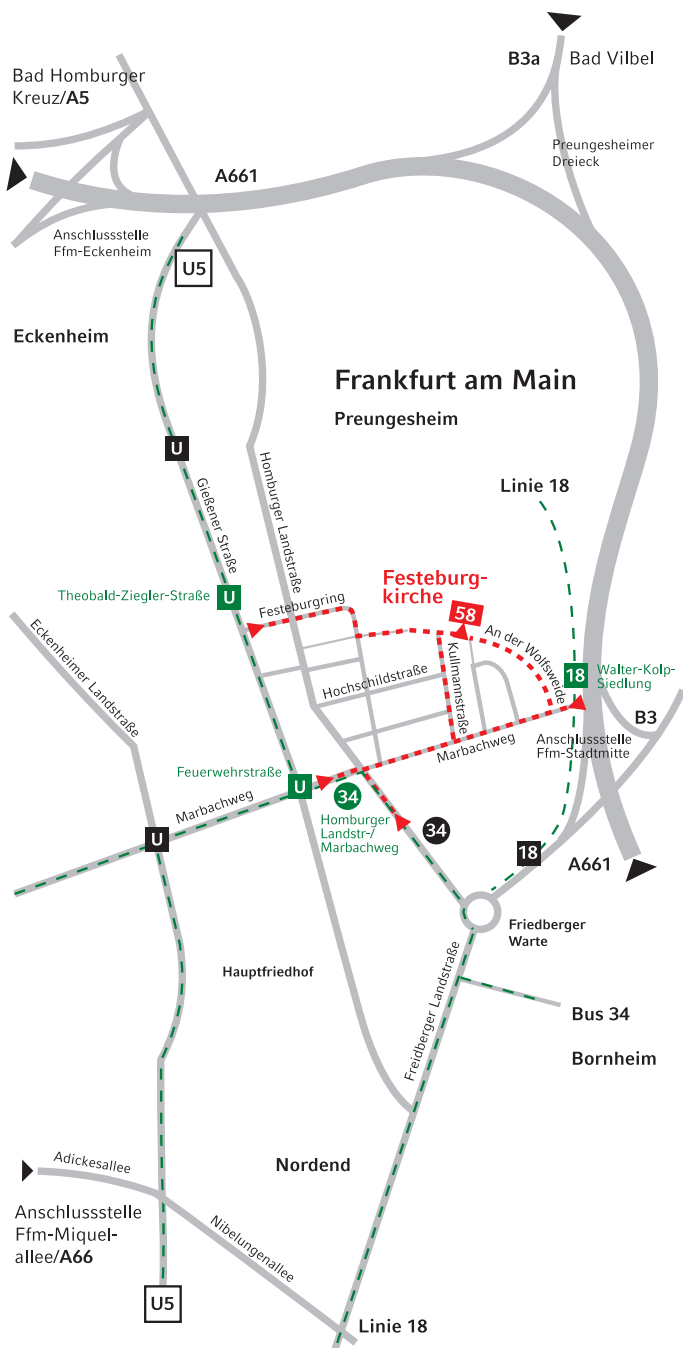
Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Email _____

Sie erhalten von uns umgehend eine Bestätigung der Mitgliedschaft.





Spielort:
Festeburgkirche Frankfurt
An der Wolfsweide 58
60435 Frankfurt am Main

Kartenvorverkauf:
Frankfurt Ticket GmbH
an den Vorverkaufsstellen
per Telefon: 069 - 13 40 400
per Telefax: 069 - 13 40 444
und online: www.frankfurtticket.de

Tickets am Konzertabend
ab 18.00 Uhr an der Abendkasse
www.festeburgkonzerte.de

Büro der Festeburgkonzerte Frankfurt
c/o Freundeskreis für geistliche Musik
Preungesheim e.V.
An der Wolfsweide 11, 60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 54 87 343 | Telefax: 069 - 54 61 12
Email: willkommen@festeburgkonzerte.de

Veranstalter: Evangelische Festeburggemeinde
Büro: Carl-Goerdeler-Straße 1, 60320 Frankfurt am Main

Die Festeburgkirche ist barrierefrei und auch mit dem ÖPNV
gut zu erreichen: U-Bahn U5 (Feuerwehrstraße), Straßenbahn
18 (Walter-Kolb-Siedlung), Bus M34 (Marbachweg / Homburger
Landstraße)

